

Fragekatalog

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung**

Band (Jahr): - **(1993)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wenn wir uns mit einem derart komplexen und breiten Thema wie *Sexualität* befassen, kann es sehr schwierig sein, geeignete Fragen an das Thema zu formulieren. Deshalb hier eine kleine Hilfestellung: Ein Fragekatalog zur Anregung, dem Kolloquium abgeschaut, welches im Sommersemester bei Eva Sutter ("Sexualität in der Geschichte") stattgefunden hat.

1. Zu den gesellschaftlichen Bedeutungen von Sexualität

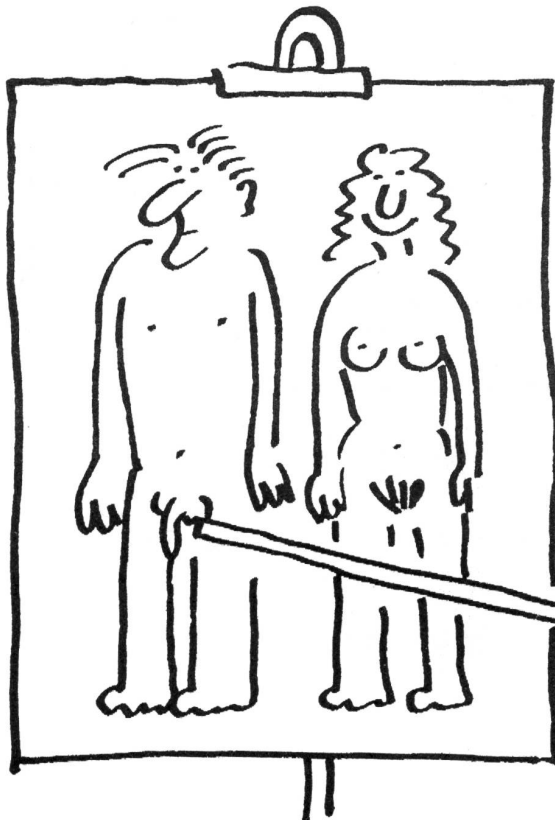
Wie wird Sexualität definiert? Mit welchen menschlichen Aktivitäten und Werten wird sie assoziiert - Kindererzeugung, körperliche Lust/Erotik, Zeitvertreib oder sportliche Betätigung, Intimität, spirituelle Transzendenz oder Macht über andere? Welches ist die Sprache der Sexualität - sind die Begriffe und Metaphern religiös, medizinisch, romantisch oder kommerziell geprägt? Welche Art von Quellen nehmen Bezug auf Sexualität - säkulare oder kirchliche, private oder öffentliche? In welchen sozialen Institutionen wird der Sexualität typischerweise ihr Platz zugewiesen - Ehe, Markt, Medien...? Wie wird das Verhältnis Geschlechter und Sexualitäten geformt und arrangiert?

2. Zu den Systemen gesellschaftlicher Regulierung der Sexualität

Auf welche Weise kanalisiert eine Gesellschaft die Sexualität in sozial akzeptierte Institutionen? Wer verfügt in einer Gesellschaft über die Autorität zu definieren, was normal und was abweichend ist: Kirchenmänner, Ärzte, Juristen, Politiker? Mit welchen Mitteln werden soziale Regeln über sexuelles Verhalten durchgesetzt: Kirchendisziplin, Gericht, Druck der lebensweltlichen Gemeinschaft oder anderer sozialer Gruppen, internalisierte Kontrolle? Welchen Rahmen steckt der Staat für die von ihm gewünschte Sexualordnung ab? Mit welchen Mitteln?

3. Zur Sexualpolitik

Wie, wann und unter welchen Bedingungen beginnt sich das vorherrschende System sexueller Regulierung zu verändern? Welche Interessengruppen stellen dabei das dominierende Sexualitätsverständnis in Frage? Wie formulieren sie es neu? Welche realen Zielsetzungen verfolgen sie? Welche symbolischen Absichten sind dabei mitassoziiert? Verläuft die Trennlinie zwischen den konkurrierenden sexualpolitischen Bewegungen entlang dem Geschlecht, der Klasse, der Rasse oder herkömmlichen politischen Couleurs?



Nein!! Nicht
„Staubbeutel“!

